

- 83a. 269182. Mit Durchbrechungen versehener, turmartiger Aufsatz an Weckeruhrgehäusen aus Holz, in welchem die Weckerglocke befestigt ist. Friedrich Mauthe, G. m. b. H., Schwenningen a. N.
- 83c. 269111. Spiralrollensetzer mit Halter für Spiralrolle und gelochter Platte zum Setzen und Richten der Spirale und Befestigen der Spiralrolle auf der Unruhwellen. G. Boley, Esslingen a. N.

Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾.

Freie Uhrmacher-Innung Altenburg, S.-A., Ostkreis.

Die erste diesjährige Hauptversammlung findet Freitag, den 23. Febr., nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, im Hotel „Zum schwarzen Bären“ in Altenburg, statt, zu deren pünktlichem Besuche wir hierdurch ergebenst einladen. Für Nichterscheinen wird auf § 24 der Innungsstatuten hingewiesen.

Tages-Ordnung:

1. Feststellen der Anwesenden.
2. Verlesen des Protokolls.
3. Eingegangene Schriftstücke.
4. Rechnungslegung.
5. Bericht über die Lehrlings-Prüfungen 1905 und sonstige Lehrlings-Angelegenheiten.
6. Wahl eines Vorstands-Mitgliedes.
7. Anträge, dieselben müssen bis 18. Februar beim Obermeister eingereicht sein.
8. Kassieren der Beiträge 1906.
9. Verschiedenes.

Der Vorstand.
R. Kapitzke, Obermeister.

Uhrmacher-Zwangsinnung Dresden.

Bericht.

Am 26. Januar fand in der Herzogin Garten das Neujahrsquartal der Innung statt. Die Versammlung wurde durch Herrn Obermeister Schmidt abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnet. Nachdem derselbe die erschienenen Mitglieder begrüßt und die statutengemäße Einberufung festgestellt hatte, gedachte er in warmen Worten des verstorbenen Kollegen Otto Wild, zu dessen Andenken sich die Versammlung von ihren Plätzen erhob. Nach Verlesen der Niederschrift vom letzten Quartal und Erledigung der reichlichen Eingänge des verflossenen Vierteljahrs gelangte durch den Obermeister der Jahresbericht zum Vortrage, aus welchem zu entnehmen ist, dass neuerdings zwei neue Mitglieder in die Innung aufgenommen sind, wovon der eine anwesende begrüßt und verpflichtet wurde. Im ganzen Jahre ist die Bewegung der Zahl der Mitglieder mit 14 zu bezeichnen, so dass sich der heutige Stand auf 228 bezieht. Dergleichen gedachte der Vortragende des 50jährigen Meisterjubiläums des Herrn Hofuhrmacher Weisse sen. Offiziell beteiligt hat sich die Innung bei der Uhrmacherschulprüfung in Glashütte, bei dem Huldigungszug Sr. Majestät des Königs, am sächsischen Innungstage in Markranstädt, am Mittelstandstage zu Dresden, sowie an den Sitzungen des Innungsausschusses zu Dresden. Vorstandssitzungen haben sieben, ordentliche Versammlungen vier, und eine außerordentliche Versammlung stattgefunden. Die Vorstandssitzungen waren besucht von zusammen 57 Mitgliedern, d. i. durchschnittlich acht auf eine Versammlung, während die Innungsversammlungen zusammen von 390 Mitgliedern, d. i. durchschnittlich 78 auf eine Versammlung, besucht waren. Gehilfenprüfungen fanden im verflossenen Jahre zweimal, und zwar im April und Oktober statt. Sämtliche Prüflinge bestanden und wurden zu Gehilfen gesprochen. Meisterprüfungen, bei welchen sich die Innung beteiligte, haben ebenfalls zwei stattgefunden. Eingänge waren 742, Ausgänge 1524 zu verzeichnen. An Geschenken hat die Innung das neue Monogrammwerk von Neubert-Dresden und zum Grundstock einer Unterstützungskasse für alte, bedürftige Uhrmacher von Herrn Kollegen Pleissner 18 Mk. überwiesen erhalten. Beiden Geschenkegebern sei auch hier nochmals gedankt. Des Picknicks, welches Ende Mai in der Dresdener Heide unter reger Beteiligung stattfand und sein Ende im Kurhause Langebrück erreichte, wird man sich noch gern erinnern. Kollege Danneberg gibt den Kassenbericht, der mit einer Einnahme von 2188,17 Mk., einer Ausgabe von 1529,77 Mk. und einem Ueberschuss von 658,50 Mk. abschliesst, während Kollege Felix Brückner über den Stand der Begräbnisunterstützungskasse berichtet und mitteilt, dass dieselbe einen Bestand von 2925 Mk. aufzuweisen hat. Beide Jahresrechnungen wurden für richtig befunden und den Kassierern die Entlastung sowie der Dank für ihre Mühewaltungen ausgesprochen. Der bisherige Obermeister wurde fast einstimmig

1) **Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 5** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 21. Februar** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.

auf weitere drei Jahre gewählt, während die Herren Roth, Danneberg, Gallus wieder und Herr Kollege Pleissner neu in den Vorstand gewählt wurden. In den Ausschuss für Gehilfen- und Herbergswesen wurde Kollege Bückner, in den Ausschuss für Lehrlingswesen Kollege Felix Brückner und in den Schulausschuss die Kollegen Roth und Danneberg wiedergewählt. Als Vertreter in den Innungsausschuss wurden die beiden Obermeister Schmidt und Roth wiedergewählt. Ein eingegangener Fragebogen erlangte prompte Erledigung, und da weitere Anträge nicht vorlagen, wurde die von 93 Mitgliedern besuchte Versammlung gegen 12 Uhr geschlossen, um einer fidelen Nachsitzung Platz zu machen.

Ernst Schmidt, Obermeister.

Herm. Gallus, Schriftführer.

Verein Gotha.

Zu dem am 18. Februar im Vereinslokal stattfindenden Stiftungsfest des Vereins werden die verehrten hiesigen und auswärtigen Mitglieder nochmals freundlichst eingeladen.

Beginn der Festtafel nachm. 2 Uhr.

Baldige Anmeldung an den Unterzeichneten erbeten.

I. A.: Hugo Waegner.

Uhrmacher-Innung des Regierungsbezirks Magdeburg.

Dienstag, den 20. Februar, vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Innungsversammlung bei Korte, Margaretenstrasse, 2. Eingang, 1 Treppe.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1905.
2. Kassenbericht.
3. Wahl zum Vorstand.
4. Vorarbeiten für den Verbandstag.
5. Bericht über eine Verhandlung mit dem Gehilfenausschuss.
6. Antrag Löbner: Zu Gehilfenprüfungen nur eigentliche Reparaturarbeiten zuzulassen.
7. Anträge.
8. Verschiedenes.

Nach der Versammlung gemeinschaftliches Essen zu kleinem Preise und darauf fröhliche Unterhaltungen. Meldungen zur Mitgliedschaft der Krankenkasse müssen sofort nach Empfang dieser Nr. 4 abgehen.

Mit kollegialem Grusse

Der Vorstand.

R. Brüggemann, Obermeister, Lübecker Strasse 37.

Freie Uhrmacher-Innung Saale-Ilm-Verband, Sitz Weimar.

Innungsversammlung

am 21. Januar zu Weimar in „Werthers Garten“.

Kollege Grosch eröffnet um 2 Uhr nachmittags mit herzlichen Worten der Begrüssung die erschienenen Kollegen und macht vor Eintritt in die Tagesordnung Mitteilung über verschiedene Eingänge. Das Ersuchen des Innungsausschusses zum Beitritt der Innung wird von seiten der Versammlung abgelehnt.

Punkt 1 der Tagesordnung: Rechnungslegung. Kollege Bernhardt-Apolda erstattet hierüber Bericht, danach bezieht sich die Einnahme pro 1905 auf 275,65 Mk., demgegenüber die Ausgabe auf 177,50 Mk., so dass ein Ueberschuss von 98,15 Mk. verbleibt. Zu Rechnungsführern werden die Herren Schiering und Granzow, beide in Apolda, gewählt.

Punkt 2: Aufstellung des Haushaltungsplanes. Derselbe findet auf Grund der früheren Haushaltungspläne seine Aufstellung.

Punkt 3: Lieferung der Firma L. Furtwängler Söhne, A.-G. in Furtwangen an einen Nichtuhrmacher. Die Versammlung fasst auf Antrag des Koll. Beyer-Jena die Resolution, die Firma Furtwängler Söhne zu ersuchen, direkte Lieferungen an Nichtuhrmacher, speziell an erwähnten Tischlermeister, zu unterlassen. Falls die Innung damit keinen Erfolg haben sollte, behält sich dieselbe vor, diese Angelegenheit dem in diesem Jahre in Magdeburg tagenden Verbandstag des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher zu unterbreiten.

Punkt 4: Vorstandswahl. Kollege Beyer-Weimar scheidet statutengemäss aus dem Vorstande aus, und da derselbe erklärt, eine Wiederwahl nicht anzunehmen, wird auf Vorschlag Kollege Tröscher-Weimar einstimmig als Schriftführer gewählt.

Punkt 5: Zeit und Ort der nächsten Innungsversammlung. Die Versammlung setzt dafür Montag, den 11. Juni fest. Als Versammlungsort wird Kranichfeld gewählt.

Punkt 6: Verschiedenes. Bezüglich eines Falles von gesetzwidrigen Halten eines Lehrlings in Apolda wird der Vorstand ersucht, geeignete Schritte bei der Handwerkskammer zu unternehmen. Kollege Beyer-Jena stellt für den Central-Verbandstag den Antrag, Taschenuhrenfabrikanten zu veranlassen, Gold-Savonnetteuhren mit starken Gläsern zu fabrizieren, so dass die Unannehmlichkeit des leichten Zerbrechens der Gläser bei dünnen Savonnetteuhrgehäusen vermieden wird.

Bezüglich der Stempelung der achtkarätigen Uhren entspinnt sich eine sehr lebhaft debattierte. Trotzdem die meisten Kollegen gegen Stempelung der achtkarätigen Uhren sind, behält sich die Innung vor, einen erneuten Antrag für Stempelung dieser Uhren zum Central-Verbandstag einzubringen. Die Abgeordneten für den Central-Verbandstag werden in der nächsten Innungsversammlung gewählt. Als Mitglieder wurden aufgenommen Kollege Friedrich-Jena und Richter-Jena. Schluss der Versammlung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Ein gemeinsames Essen vereinte hierauf die Kollegen noch längere Zeit in gemütlichster Weise.

Carl Beyer, Schriftführer.